

## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 6. 1917

Abf. Schnitzler, Wien XVIII Sternwartestr 71.

Herrn Doctor Richard Beer<sup>h</sup>-H<sup>v</sup>ofmann  
Bad Ischl  
Grazerstr. 56

Wien, 29. 6. 1917

5 lieber Richard, ich nehme an es wird Sie interessiren, näheres über Arthur Kfm.  
zu erfahren. Vorgestern war <sup>^</sup>Prof. <sup>^</sup>Redlich bei ihm; er stellte die Diagnose <sup>^</sup>(ich  
wohnte bei) <sup>^</sup>, die wir schon nach den 2 Briefen, die ich von A. K. nach Gastein  
erhalten hatte höchst wahrscheinlich war: (acute <sup>^</sup>Manie<sup>^</sup>) Manie, »Hypoma-  
10 nie« wie er hinzu setzte – eine leichtere Form <sup>^</sup>(Paranoia – keine Spur!)<sup>^</sup>. Im  
19. Lebensjahr hat K. einen ähnlichen Anfall gehabt, – damals trat die Krankheit  
als schwere Melancholie auf; – da der Zwischenraum ein so langer war – ist die  
Prognose günstig – weñ <sup>^</sup>auch<sup>^</sup> natürlich eine Wiederkehr in absehbarer Zeit kei-  
neswegs ausgeschlossen erscheint. Subjectiv befindet sich A. wohl – nicht mehr  
15 zu wohl – wie uns beim ersten Besuch <sup>^</sup>in Purkersdorf<sup>^</sup> beinah vorkam; kein  
zwanghaftes Denken mehr, kein Grübeln, – er will gesund werden, möglichst  
bald und vollkōmen, – vor allem um sein Werk in aller Ruhe schreiben zu kön-  
nen. Wir wollen hoffen – und ich halte es für sehr möglich – daß er gerade in  
der Hauptsache gar nicht verrückt war – denn wer sollte die Philosophie weiter  
20 bringen können als er – insbesondere, da er die schöne Absicht hat sie überflüs-  
sig zu machen. Uns gehts recht gut, Gastein war sehr erholend, ich arbeite und  
wünschte ähnliches und andres auch von Ihnen zu hören. Wir grüßen Sie herz-  
lichst Ihr

Arthur

© YCGL, MSS 31.

Kartenbrief, 1409 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Wien, 30 VI 17«.

Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift Empfang und Beantwortung vermerkt: »E. B. 19./VII 17«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 223.

<sup>6</sup> näheres über Arthur Kfm. ] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 24. 6. 1917

<sup>21–22</sup> recht ... grüßen ] am Seitenkopf, verkehrt zum Text

<sup>22–24</sup> Sie ... Arthur ] weiter am Seitenrand

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Arthur Kaufmann, Emil Redlich

Werke: [Philosophisches Werk]

Orte: Bad Gastein, Bad Ischl, Grazer Straße, Purkersdorf, Sternwartestraße, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 6. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02265.html> (Stand 12. Juni 2024)